



GBE-Ticker: Neuigkeiten aus dem LZG.NRW

Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung



KV-DATEN



KV-Daten für die kommunale GBE



Antrag auf Bereitstellung von Daten zu ausgewählten Diagnosen der ambulanten Versorgung für die Gesundheitsberichterstattung

Antragssteller

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung

Ansprechpartnerinnen

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung

Dr. Brigitte Bormann
Tel.: 0234 91535 3100
E-Mail: brigitte.bormann@lzg.nrw.de

Dr. Nicole Rosenkötter
Tel.: 0234 91535 3105
E-Mail: nicole.rosenkoetter@lzg.nrw.de

Gesundheitscampus 10
44801 Bochum

Inhalte des Antrags

Hintergrund und vorangegangener Prozess

Verwendungszweck

Nutzen einer Datenbereitstellung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen für
verschiedene Akteure

Auswahlkriterien für die Datenbeantragung

Ausgewählte Erkrankungen

Datenbereitstellung

Literatur



KV-Daten für die kommunale GBE

**Antrag auf Bereitstellung von Daten zu ausgewählten Diagnosen
der ambulanten Versorgung für die Gesundheitsberichterstattung**

Antragssteller

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung

Ansprechpartnerinnen

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung

Dr. Brigitte Borrmann
Tel.: 0234 91535 3100
E-Mail: brigitte.borrmann@lzg.nrw.de

Dr. Nicole Rosenkötter
Tel.: 0234 91535 3105
E-Mail: nicole.rosenkoetter@lzg.nrw.de

Gesundheitscampus 10
44801 Bochum

Inhalte des Antrags

Hintergrund und vorangegangener Prozess

Verwendungszweck

Nutzen einer Datenbereitstellung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen für
verschiedene Akteure




Auswahlkriterien für die Datenbeantragung

Ausgewählte Erkrankungen

Datenbereitstellung

Literatur

Nächste Schritte

-  Datenextraktion
-  Datenbereitstellung –
geschützter Bereich
-  Abruf der Daten



INFORMIEREN. FÖRDERN. VERNETZEN.

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Überblick

Aufgaben und Ziele der
Gesundheitsberichterstattung in
NRW

Factsheets zur Gesundheit der
Bevölkerung

Basis- und Spezialberichte

Gesundheitsindikatoren

NRW-Gesundheitssurvey

**Kommunale
Gesundheitsberichterstattung**

Datenbank Kommunale
Gesundheitsberichterstattung

NRW Kreisprofile

**Unterbringungen PsychKG/
BtR**

Monitoring Kindergesundheit

Veranstaltungen

Infektionsschutz

Versorgung

Pharmazie

Gesundheitswirtschaft



Suchbegriff eingeben

Beispiel für einen geschützten
Bereich auf der LZG Website



KV-Daten für die kommunale GBE

**Antrag auf Bereitstellung von Daten zu ausgewählten Diagnosen
der ambulanten Versorgung für die Gesundheitsberichterstattung**

Antragssteller

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung

Ansprechpartnerinnen

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung

Dr. Brigitte Borrmann
Tel.: 0234 91535 3100
E-Mail: brigitte.borrmann@lzg.nrw.de

Dr. Nicole Rosenkötter
Tel.: 0234 91535 3105
E-Mail: nicole.rosenkoetter@lzg.nrw.de

Gesundheitscampus 10
44801 Bochum

Inhalte des Antrags

Hintergrund und vorangegangener Prozess

Verwendungszweck

Nutzen einer Datenbereitstellung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen für
verschiedene Akteure

Auswahlkriterien für die Datenbeantragung

Ausgewählte Erkrankungen

Datenbereitstellung

Literatur

Nächste Schritte

- ➔ Datenextraktion
- ➔ Datenbereitstellung –
geschützter Bereich
- ➔ Abruf der Daten

➔ Einige Diagnosen (z.B. Adipositas)
stehen unter Beobachtung, hier
gibt es z.B. Probleme in der
Zuverlässigkeit mit der codiert
wird.





ERGEBNISSE DER GBE-MAP BEFRAGUNG



Ziel der Befragung

Fragestellung: Ist es notwendig die Software zu aktualisieren / neu aufzulegen?

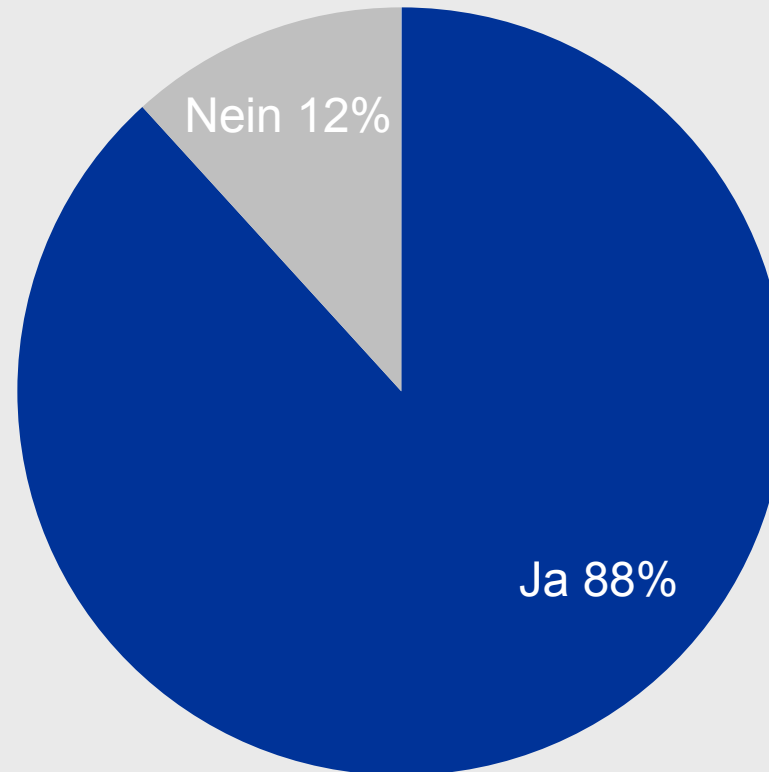
- ➔ GBE-map Nutzung & Erfahrung mit der Software
- ➔ Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb der Verwaltung
- ➔ sinnvolle räumliche Gliederungsebenen

Insgesamt Teilnahme von **32 Kreisen bzw. kreisfreien Städten**
(Response-Rate: 60 %)

- ➔ 52% der Kreise
- ➔ 73% der kreisfreien Städte



88 % der Befragten benötigen ein Tool zur Kartenerstellung für die kommunalen GBE



n=32

Benötigen Sie in Ihrem Kreis / Ihrer kreisfreien Stadt für die kommunale GBE ein Tool für die Erstellung von Karten?



Wofür genau möchten Sie die kartografischen Darstellungen nutzen?

11% für die Gesundheitsberichterstattung allgemein

62% zur Datenaufbereitung und Datenanalyse

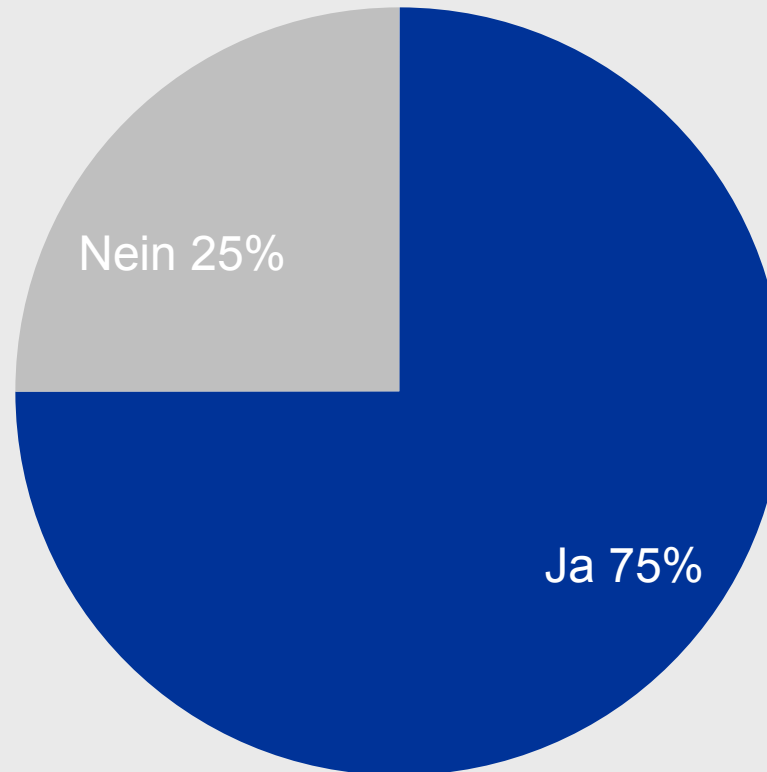
22% zur Berichterstattung und für Förderanträge

3% für bestimmte Adressaten

1% zur Planung



75 % kennen die Software GBE-Map.

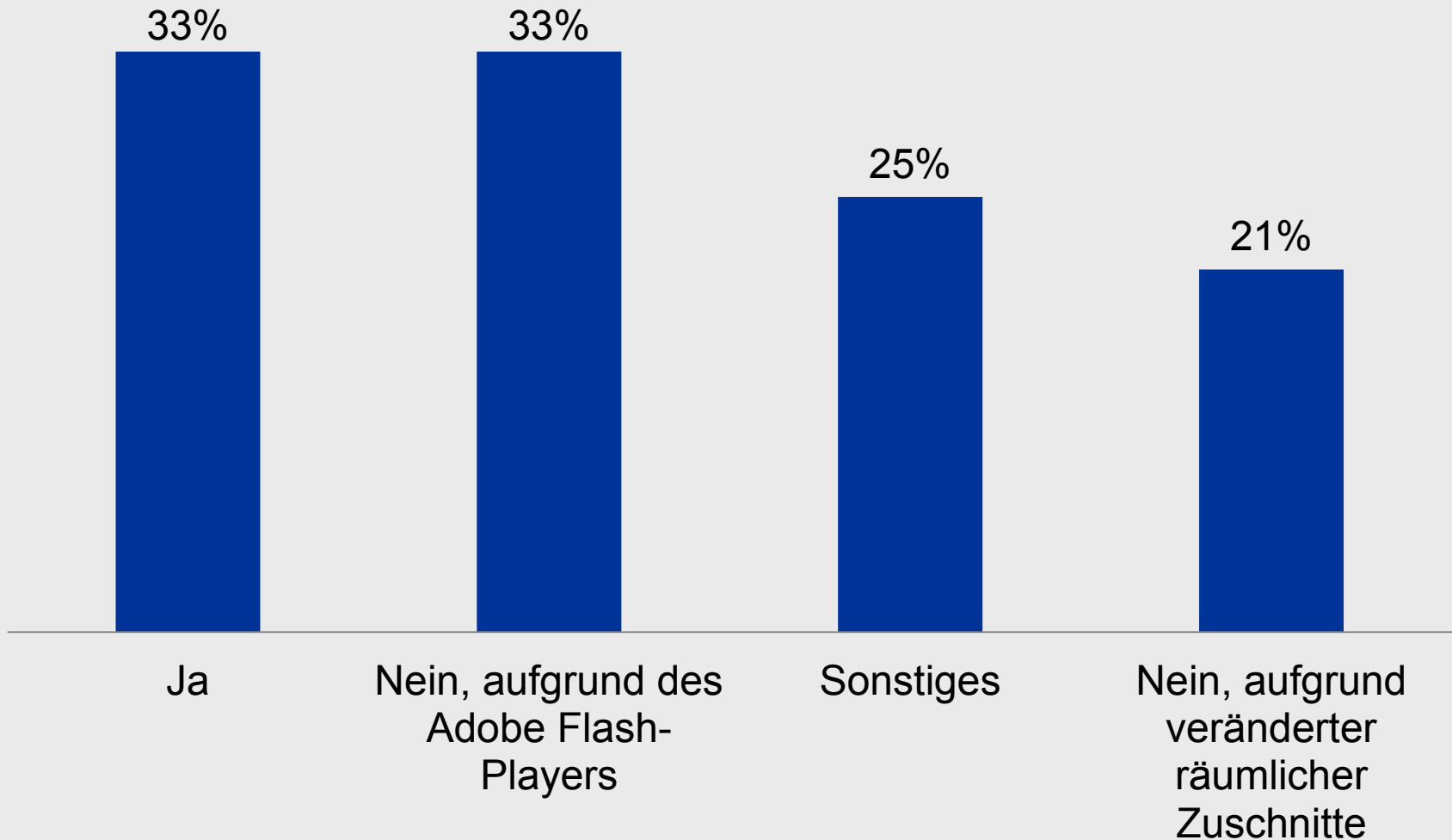


n=32

Kennen Sie die Software GBE-Map, die vom Landeszentrum Gesundheit NRW (bzw. einer der Vorgängerinstitutionen) entwickelt wurde?

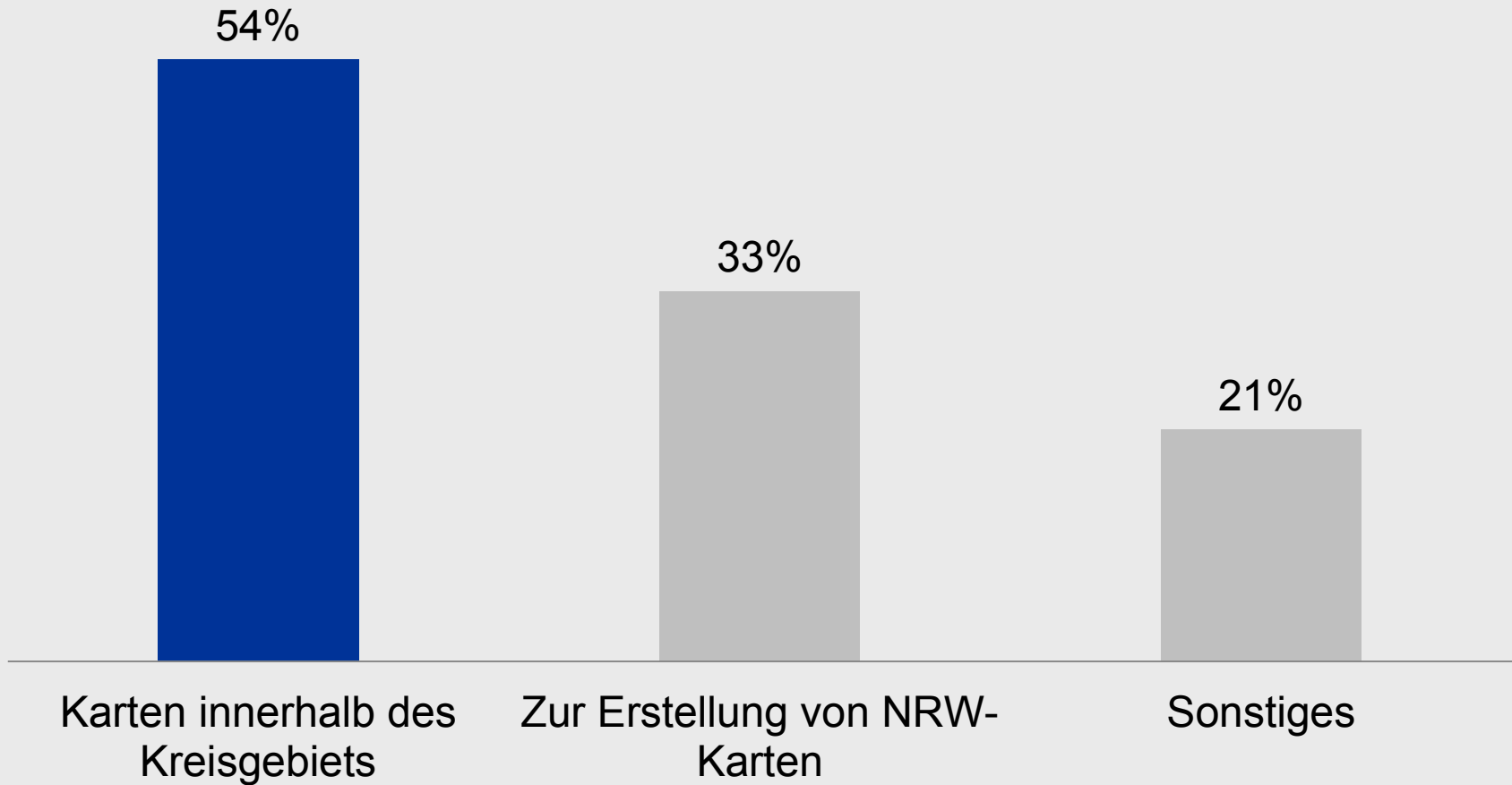


Können Sie die Software GBE-Map aktuell noch verwenden?



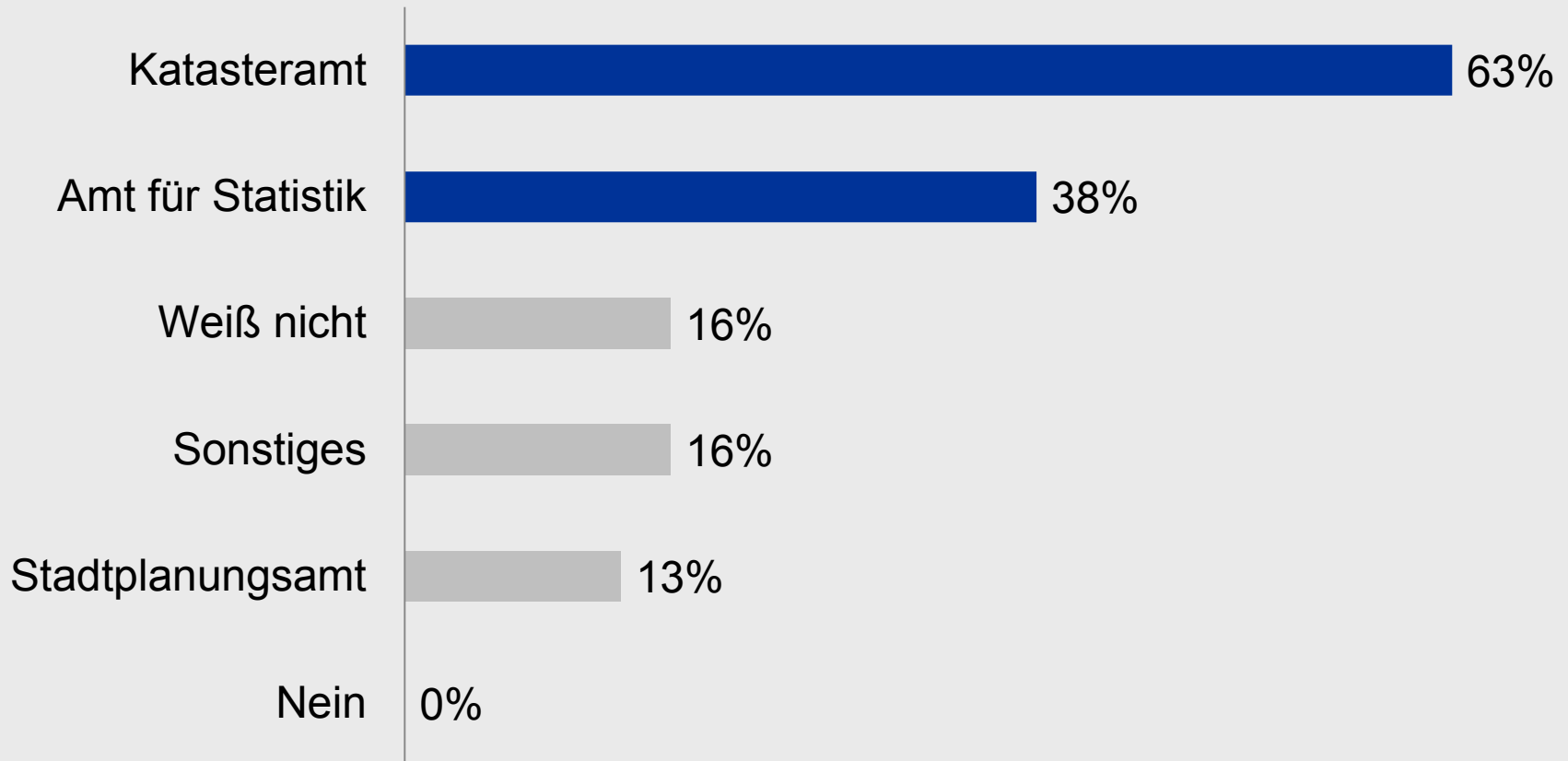


Wofür haben Sie die Software bislang eingesetzt?





Vor allem das Katasteramt und das Amt für Statistik können die GBE bei der Erstellung von Karten unterstützen.

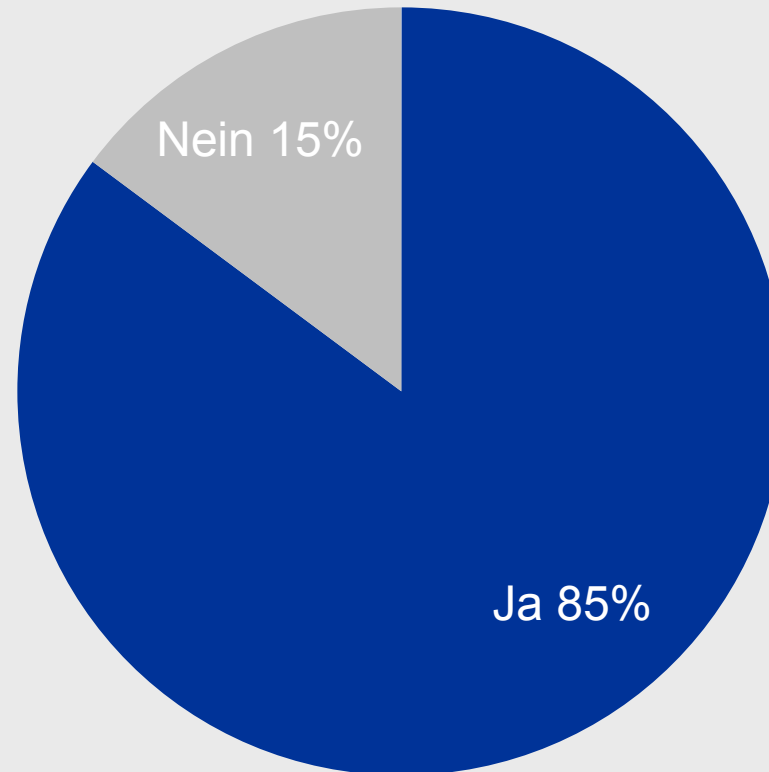


n=32

Gibt es andere Ämter in Ihrer Verwaltung, durch die Sie bei der Erstellung von Karten unterstützt werden können?



Mehrheitlich wird die Unterstützung anderer Ämter bei der Kartenerstellung genutzt.

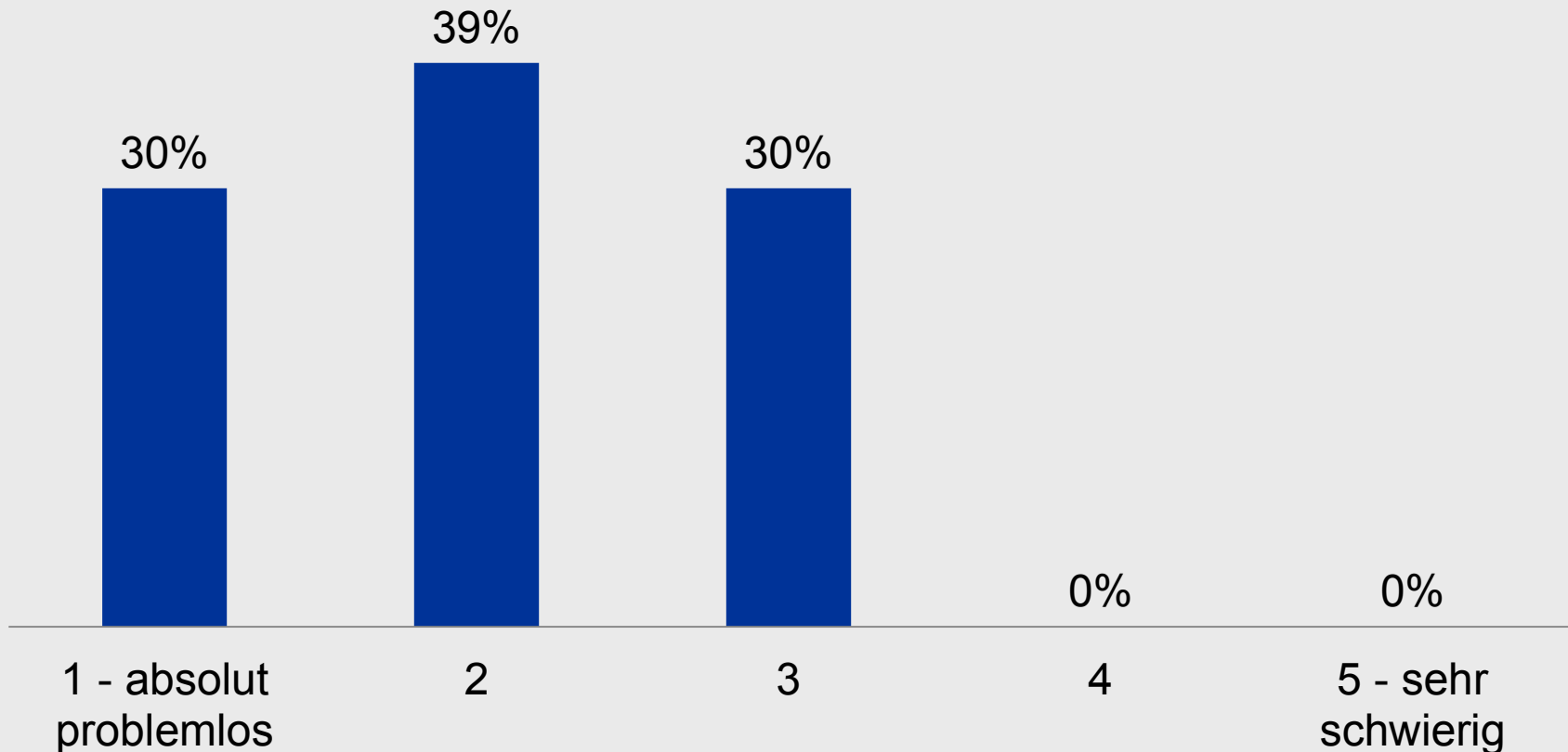


n=27

Nutzen Sie bei der Erstellung von Karten zu Gesundheitsthemen die Unterstützung durch andere Ämter innerhalb Ihrer Verwaltung?



Die Zusammenarbeit mit anderen Ämtern bzgl. der Kartenerstellung wird mehrheitlich positiv bewertet.



n=23

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit bei der Erstellung von Karten zu Gesundheitsthemen mit anderen Ämtern innerhalb Ihrer Verwaltung?



Favorisierte räumliche Einteilungen nach Kreis/kreisfreier Stadt

Räumliche Einteilung	Kreise	Kreisfreie Städte
Kreise und kreisfreie Städte	69%	38%
Gemeinden	88%	13%
Stadtbezirke	13%	69%
Stadtteile / Ortsteile	69%	56%
Statistische Bezirke	25%	44%
Stimmbezirke	6%	13%

n=32

Welche räumliche Einteilung wäre für die kommunale Gesundheitsberichterstattung in Ihrem Kreis bzw. Ihrer kreisfreien Stadt sinnvoll?



Zusammenfassung

- 88 % der teilnehmenden Kreise und kreisfreien Städte **benötigen** ein **Kartentool**.
- Mehrheitlich können Karten in **Kooperation mit anderen Ämtern** erstellt werden.
 - Diese Kooperationsmöglichkeiten werden Mehrheitlich genutzt und
 - die Zusammenarbeit wird Mehrheitlich als (absolut) problemlos bewertet.



Was nun?



DATENBANK KOMMUNALE GBE



Datenbank Kommunale GBE: Neues Label

Basisbericht
Integrierte Berichterstattung

Zeige Ergebnisse 1-20 von 187.

Titel	Erscheinungsjahr	Kreis / kreisfreie Stadt	Thema
Armutbericht 2010 für den Ennepe-Ruhr-Kreis	2010	Ennepe-Ruhr-Kreis	Integrierte Berichterstattung, Sonstiges

Das Label „integrierte Berichterstattung“ wird anhand der „Stufenleiter der Integration“ nach Süß et al. (2004) vergeben. Kommunale (Gesundheits-)berichte erhalten das Label, wenn sie einen höheren Integrationsgrad erreicht haben (\geq Stufe 4). (...) Die Vergabe des Labels „integrierte Berichterstattung“ bedeutet nicht zwangsläufig, dass die gekennzeichneten Berichte als integrierte Berichte geplant waren. Das Label verweist vielmehr darauf, dass eingestellte Berichte Charakteristika einer integrierten Berichterstattung aufweisen.



Ideal-Modell

8

Verknüpfung von Daten; Beteiligung aller Akteure; kleinräumige Analysen; gemeinsame Vorschläge für Maßnahmen und Ziele

7

Verknüpfung der Daten und Beteiligung der Akteure

6

Bericht aus einem Bereich mit **Datenverknüpfung** zu anderen Bereichen

5

Bereichsspezifischer Basis-Bericht mit **Kapiteln aus zwei oder mehr Bereichen**

4

Bereichsspezifischer Bericht mit **einem Kapitel aus einem anderen Bereich**

3

Bereichsspezifischer Basis-Bericht mit Indikatoren aus mindestens einem anderen Bereich

2

Bereichsspezifischer Basis-Bericht mit gegenseitigem Verweisen auf Berichte anderer Sektoren

1

Bericht aus einem Bereich (ohne Verweise)

Standard-
bericht



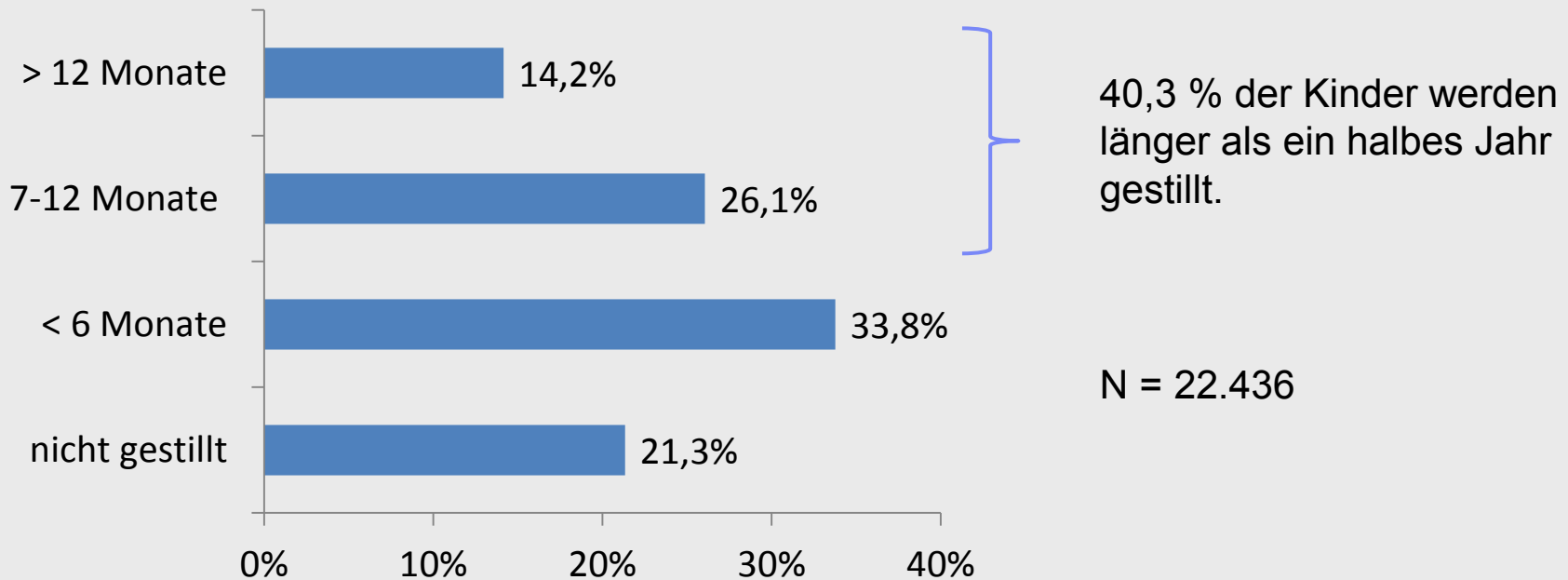
**Wir nehmen gern auch
ressort-übergreifend
erstellte Berichte in die
Datenbank auf.**



ZAHLEN UND FAKTEN



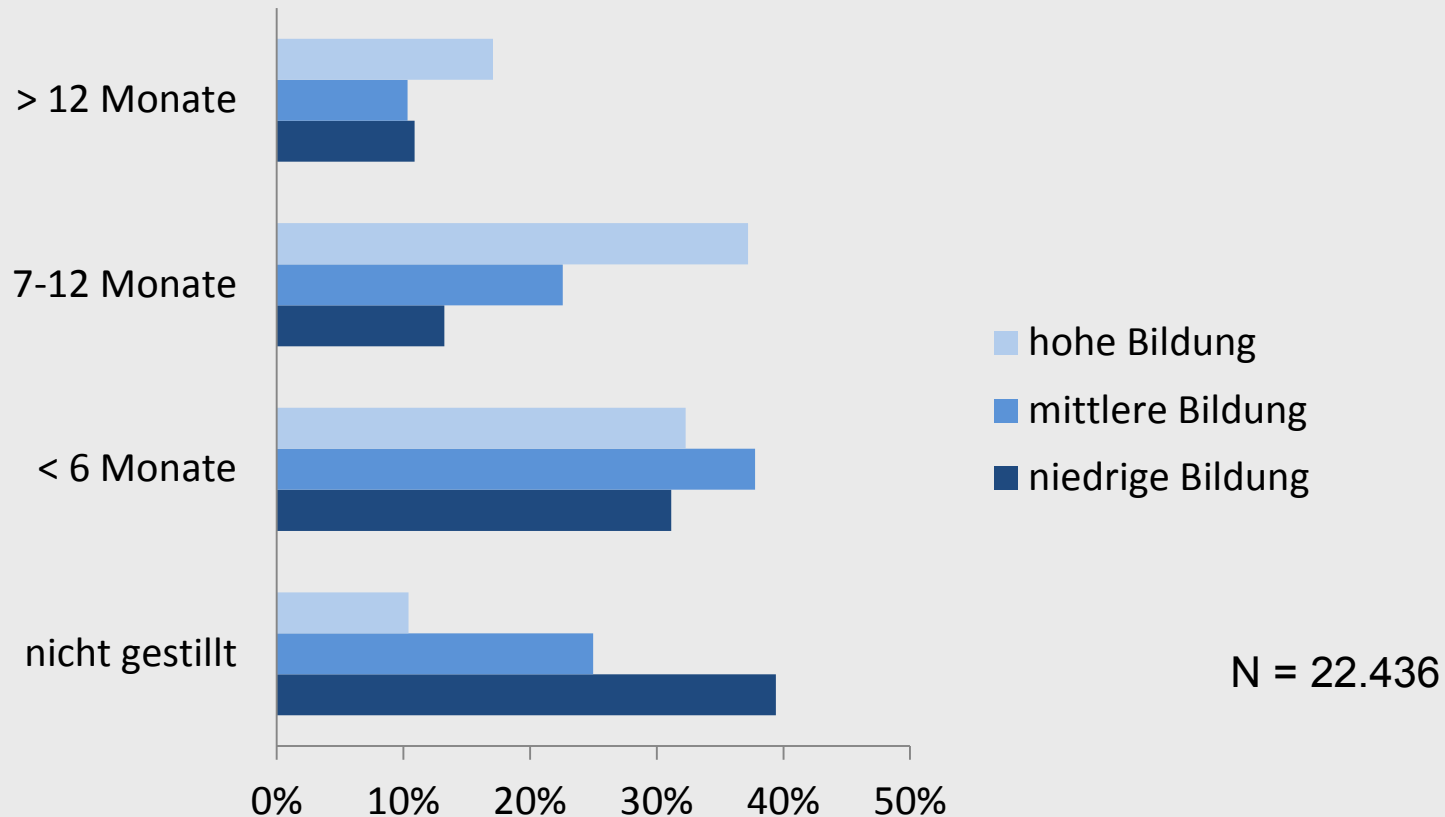
Befragung zum Stillen im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung



Teilnehmende Kreise und kreisfreie Städte (vorläufig): Aachen (Stadt), Aachen (Kreis)
Bielefeld, Coesfeld, Dortmund, Düsseldorf, Herford, Oberhausen, Paderborn



Stilldauer nach Bildungsstatus der Familie



Teilnehmende Kreise und kreisfreie Städte (vorläufig): Aachen (Stadt), Aachen (Kreis)
Bielefeld, Coesfeld, Dortmund, Düsseldorf, Herford, Oberhausen, Paderborn

